

Bericht über den Kulturworkshop vom 24.05.2023 im Leo-Theater

Begriffserklärung: Kultur umfasst alles, was der Mensch geschaffen hat. Unter "Kultur" verstehen wir auch die Art und Weise, wie das Zusammenleben der Menschen gestaltet ist.



Gestaltung der Welt:

Zur Kultur gehört also eine Gesellschaftsordnung. Doch auch Sprache, Religion, Wirtschaft, der Umgang mit der Natur, Kunstgegenstände, Musik, Literatur, Traditionen und Bräuche sind Bestandteile der menschlichen Kultur - also alles, was die Menschen mit ihren Händen, mit ihrer Intelligenz und ihrer Phantasie selber gemacht haben.



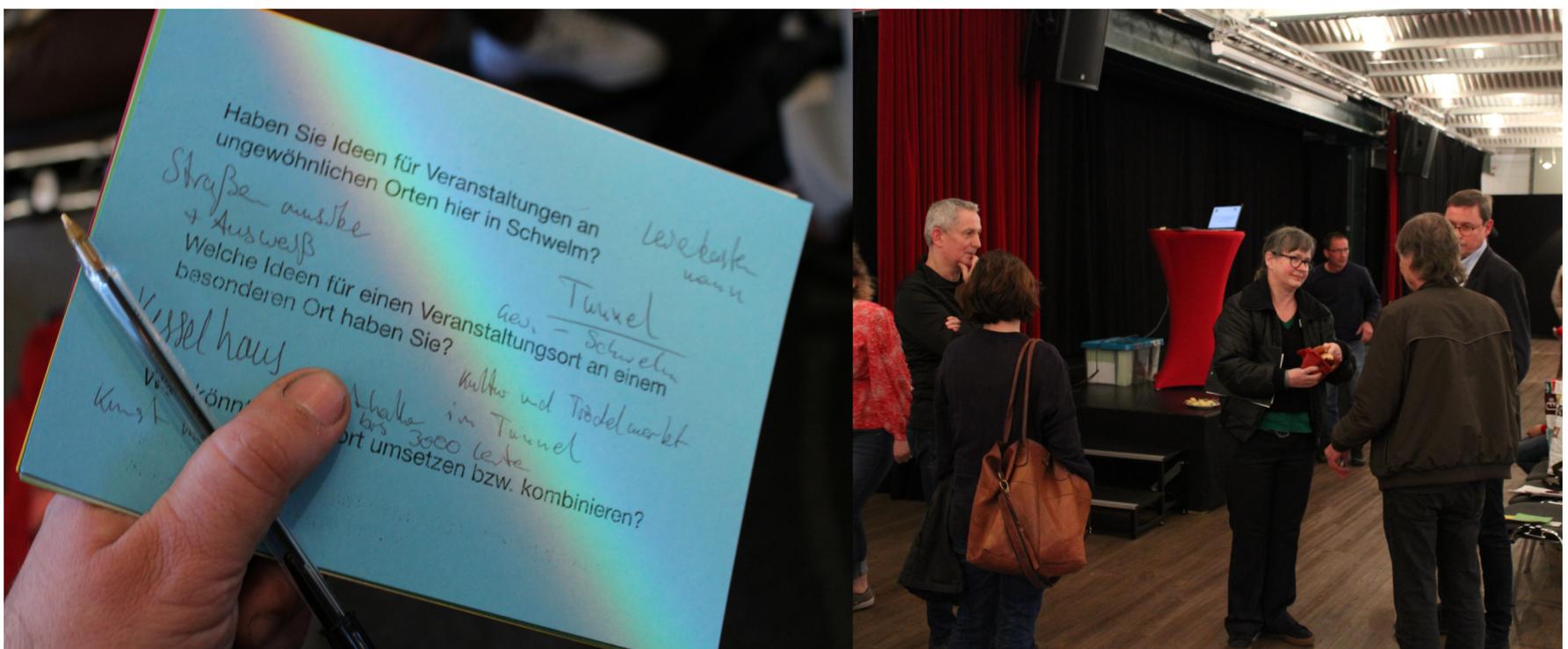
Kultur in Schwelm:

Als „Engagierte Stadt Schwelm“ möchten wir Menschen miteinander vernetzen, Brücken bauen und Synergieeffekte erzeugen. Daraus entstehen im besten Fall ab 2024 ganz neue Formate für uns Schwelmer.



Deshalb haben wir uns sehr gefreut, dass an dem Workshop aus ganz unterschiedlichen Richtungen TeilnehmerInnen dabei waren: VertreterInnen der Nachbarschaften, Daniela Weithe vom Stadtmarketing Schwelm, junge Leute vom Ferik-Festival, Frau Neuser von der Kreisverwaltung, MusikerInnen, KünstlerInnen und diverse Veranstalter, so wie Herr Stoffels.

Herr Lay, stellvertretender Bürgermeister in Breckerfeld, hat die ca. 40 Anwesenden im Workshop mit verschiedenen Karten versorgt, die nacheinander ausgefüllt wurden. Es gab u.a. Fragen wie „Was gab es früher?“, „welche Ungewöhnlichen Orte gibt es für Veranstaltungen?“ oder "Was fehlt in Schwelm?".



In großer Runde und in kleinen Runden wurde lebendig diskutiert.
Die 1. grobe Auswertung der Karten hat folgendes ergeben:

Anregungen und Wünsche an die Politik und Verwaltung (diese wurden im Kulturausschuss am 31.05.2023 vorgetragen)

1. Genehmigungen vereinfachen
2. AnsprechpartnerIn für Kultur
3. Bessere Bewerbung des Veranstaltungskalenders
4. Mehr Raum für Kulturschaffende
5. Ein offizielles Schwarzes Brett – z.B. die Wand am BHF?
6. Das Kesselhaus als Veranstaltungsort (Um bsp. den Feierabendmarkt auch im Winter als Begegnungsraum zu haben)
7. Eine Person für Öffentlichkeitsarbeit auf social media
8. Sperrstunde verlängern



Anregungen für die Allgemeinheit, die im Nachgang gesammelt wurden:

1. Ein regelmäßiger Stammtisch zum Netzwerken – gut geeignet für Neu-zugezogene, um kreative Menschen kennenzulernen
2. Ein gemeinsamer Verteiler, um sich über Termine auszutauschen
3. Mehr Straßenfeste, wo auch Kunst zum Mitmachen stattfindet, Lange Tafel ...
4. Ein Gin-festival
5. Wir fänden gut, wenn die Jugend mehr eingebunden wird und sich hier ein Netzwerk finden lässt, das zum Beispiel kleine Festivals als Demokratische Speakers' Corner im Martfeldpark oder an ähnlichen Orten organisiert
6. Einblicke in die Kulturszene von früher wäre auch ein schönes Format
7. Wenn Menschen wie Kayj Schlücker, die viel selbst organisiert oder auch SchwelmerInnen aus der Kirchstrasse oder auch die Dacho jüngeren Menschen Einblicke gewährt, wie man „organisiert“ wäre super, um den Nachwuchs zu fördern – MultiplikatorInnen zu erzeugen

Gewünschte Unterstützung: Hilfe bei Anträgen auf Fördergelder, ein Büro oder ähnliches mit AnsprechpartnerIn, ein Budget für kleine Events. **Nächstes Ziel:** Einen regelmäßigen Stammtisch aufbauen und AG's gründen für die Planung von Festen.